

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Telegraphen-Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 60.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugsspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,80
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Mittwoch, den 17. April

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender
Rabatt.

1907.

Preussischer Landtag Abgeordnetenhaus.

Berlin, 13. April.

Das Abgeordnetenhaus verwarf heute die vom Herrenhaus bereits beraten und genehmigten Novellen zu den Pensions- und Hinterbliebenen-Gesetzen, die in der Debatte wenig Zustimmung gefunden hatten, an die Budgetkommission. Dann wurde der Entwurf über die Richtergehälter beraten und ebenfalls im wesentlichen zustimmend begrüßt, wenn auch bedauert wurde, daß die Gleichstellung mit den Verwaltungsbeamten bezüglich des Anfangsgehaltes noch nicht erreicht sei. Für die Kommissionsberatung stellte übrigens der Justizminister noch weitere Zugeständnisse in Aussicht. Die Vorlage ging an eine besondere Kommission. Dann nahm man die Beratung des Kultusetats wieder auf, bei der man sich aber noch nicht mit Beamtengehältern beschäftigte, indem der Antrag der Freikämmerer auf Gleichstellung der Oberlehrer und Richter verhandelt wurde. Auch für diesen Antrag erklärten sich alle Parteien einschließlich der Konservativen, die nur den Zusatz beantragten, diese Gleichstellung bei der allgemeinen Neuregelung der Beamtengehälter vorzunehmen. Seitens der Regierung wurde der Antrag allerdings als bedenklich bezeichnet, er gelangte aber mit dem Zusatz der Konservativen einstimmig zur Annahme. Das Zentrum hatte im Laufe der Debatte allgemeine Gleichstellung aller Beamten mit gleicher Vorbildung verlangt. Die Beratung wird am Montag fortgesetzt.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 16. April. Grundzüge zur Regelung des Fahrradwesens, die von den Einzelstaaten bei dem Erlaß von Fahrradordnungen beobachtet werden sollen, hat der Bundesrat in einer seiner letzten Sitzungen beschlossen. Diese Grundzüge sollen am 1. Januar 1908 in Kraft treten. Die nach den bisherigen Vorschriften ausgestellten Radfahrkarten gelten noch bis zum 1. Januar 1910, sofern sie nicht für kürzere Zeit ausgestellt sind. Die Fahrradgeschwindigkeit ist jederzeit so einzurichten, daß Unfälle und Verkehrsstörungen vermieden werden. Innerhalb geschlossener Ortschaften darf nur mit mäßiger Geschwindigkeit, an gefährlichen Stellen nur langsam gefahren werden. Besondere Vorschriften regeln auch den Gebrauch der Glöde. Der Gebrauch von Signalpfeifen, Hupen und beständig tönenden Glöden (Schlittenglöden und dgl.) sowie von fog. Radlausschlägen ist untersagt. Das Radfahren ist, außer auf den für Radverkehr eingerichteten besonderen Wegen (Radfahrwegen), nur auf den für Fußwerke bestimmten Wegen und Plätzen gestattet. Außerhalb der geschlossenen Ortschaften darf das Fahren mit Zweirädern auch auf den neben den Fahrwegen hinführenden, nicht erhöhten Bankeiten stattfinden. Die Wegepolizeibehörde sind befugt, den Radverkehr auf Fußwegen und auf Plätzen, die für Fußwerke nicht bestimmt sind, zuzulassen. Bei Benutzung der Bankeite und Fußwege darf der Verkehr der Fußgänger nicht gestört werden. Das Bankeiten hat der Radfahrer bei Annäherung der Fußgänger rechtzeitig zu verlassen; sofern dies aber nicht möglich ist hat er abzustiegen.

(:) Halver, 16. April. Die Verkehrseinnahmen der preussisch-hessischen Staatsbahnen im Febr. d. J. brachte der Personenverkehr eine Mehreinnahme von 189 000 Mk. der Güterverkehr eine solche von 2142 000 Mark, die sonstigen Einnahmequellen eine solche von 1205 000 Mk. gegenüber dem Februar des Vorjahres. Bei der Vergleichung darf nicht außer Betracht bleiben, daß die Verkehrseinnahmen des vorjährigen Februars infolge des damals bevorstehenden Inkrafttretens des neuen Zolltarifs, eingeführt am 1. März 1906; außergewöhnlich hohe waren, und die Ergebnisse des wegen des Bergarbeiterstreiks allerdings etwas schwachen Februars 1905 um 20235 000 Mark, also um rund 20 % überstiegen hatten. Andererseits war im Februar d. J. die Witterung sehr ungünstig, insbesondere hat sie durch Behinderung der Bauaktivität und der Aderbestellung zu einer Einschränkung der Baumaterialien- und Düngemitteltransporte geführt, auch den Wagenumlauf so ungünstig beeinflusst, daß namentlich beim Kohlen- und Koksversand stellenweise wieder ein bedauerlicher Wagenmangel zutage getreten ist. Zieht

man diese besonderen Umstände in Betracht, so läßt die gleichwohl noch erzielte Mehreinnahme einen Rückschluß darauf zu, daß das allgemeine Erwerbsleben immer noch ein hochentwickeltes geblieben ist. Das finanzielle Gesamtergebnis der Eisenbahnverwaltung wird durch diese Mehreinnahme kaum beeinflusst, da die ungünstigen Witterungsverhältnisse auch zu einer erheblichen Steigerung der Ausgaben geführt haben.

(-) Halver, 15. April. Im Hotel „Zur Fuhr“ fand heute vormittag eine Sitzung der Schulkommission der Gemeinde Halver statt. Als erster Punkt wurde über die Wiederherstellung der am 9. d. Mts. abgebrannte Schule in Buschhausen verhandelt. In Rücksicht darauf, daß in Zukunft die Hauptentwicklung des Bezirks im Ennepetal liegen wird, diese auch mehr im Mittelpunkt des jetzigen Schulbezirks liegt wurde beschlossen, mit der Wiederherstellung des Schulgebäudes eine Verlegung der Schule in die Gegend von Alhe-Norderscheifeld eintreten zu lassen. Dem vorliegenden Bauprojekt wurde zugestimmt. Die vorläufige Kostenberechnung schließt mit ca. 22 000 Mk. ab. Der Verkauf des jetzigen Schulanwesens Buschhausen soll dem Auktionator Voß in Halver übertragen werden. Der Gemeindevorstand wurde zu dem Erwerb eines Grundstückes für die neue Schule ermächtigt. Bis zur Wiederherstellung des Schulgebäudes soll der Unterricht im Saale des Herrn Fr. W. Schulte in Buschhausen, mit welchem ein Abkommen dahin getroffen ist, erteilt werden. Die Umschulung der Kinder aus der Ortschaft Niedervahlefeld aus der Schule Buschhausen in die Schule Glörsfeld wurde in Aussicht genommen. Dem Herrn Lehrer Meyer in Buschhausen wurde die Lehrerwohnung bei der Schule Schwenke überwiesen und Herr Meyer einem früheren Antrage von ihm entsprechend der Königl. Regierung vom 1. Oktober ds. Js. ab für die Lehrerstelle in Schwenke in Vorschlag gebracht. Mit letzgenanntem Zeitpunkt wird der jetzige Inhaber der Lehrerstelle in Schwenke zum Militär eintreten und dadurch diese Stelle dann frei werden. Mitgeteilt wurde, daß der Gemeinde für die Kosten der Lehrerkonferenzen eine Staatsbeihilfe von 250 Mk. und zur Befoldung des ersten Lehrers in Halver eine solche von 1000 Mk. bewilligt sind. Der letztere Betrag soll als Schulbaufonds für die Gemeinde Halver angelegt werden. Ferner ist für die Schule Oberbrügge eine Staatsbeihilfe von 4000 Mk. bewilligt, welcher als Schulbaufonds für Oberbrügge angelegt ist.

Halver, 16. April. Am vergangenen Sonntag veranstaltete der Dilettantenverein „Hohenzollern“ im Lokale des Herrn C. Heufelbach ein Wohltätigkeitskonzert zum Besten des Frauenvereins Halver. Der Besuch war ein schwacher, was um so mehr zu bedauern ist, da die Sache der Wohltätigkeit gewidmet war. Trotz des schwachen Besuches wurde das Programm erledigt. Die ganze Lüdmanische Kapelle hatte bereitwillig ihre Mitwirkung zugesagt und erledigte sich des musikalischen Teiles aufs sorgfältigste. Die vom Verein aufgeführten Bühnenspiele waren ansprechend und wurden flott und gut gespielt. So war der Abend ein sehr unterhaltender und sind die wenigen Besucher mit dem Gebotenen sehr zufrieden.

(-) Oberbrügge, 15. April. Die letzte Generalversammlung des Bollme-Turnvereins hier selbst wurde vom Vorsitzenden Beder geleitet. Der Besuch hätte stärker sein können. Zunächst berichtete Genosse D. Rodemann über den am 17. Februar abgehaltenen Gau-Turntag in Hagen. Da der erste Schriftwart nach Radevormwald verzogen, so war eine Ergänzungswahl erforderlich. Die Genossen Max Winter und W. Viezenbach wurden fernerhin die schriftlichen Angelegenheiten besorgen. Für den zweiten Turnwart wurde Genosse Albert Bremder gewählt. Das Stiftungsfest wird Ende Juni gefeiert werden. Die Turnfahrt soll wie bisher am Himmelfahrtstage stattfinden und zwar soll das Aggertal aufgesucht werden. Damit die

dabei erforderliche „Knüppelmusik“ nicht zu schwach sei, soll noch eine Trommel angeschafft werden. Für das Bezirkswettturnfest in Brügge wurden als Kampfrichter die Genossen Otto Budde und Ernst Bremder gewählt; im Behinderungsfalle tritt Genosse Karl Brodiesper ein. Da inzwischen eine Haftpflicht vom Gau in die Wege geleitet, so soll von einer solchen von Vereinswegen abgesehen werden. Nach Erledigung weiterer kleiner Punkte wurde die Sitzung geschlossen.

(-) Oberbrügge, 15. April. In der gestrigen Vorstandssitzung des Landwehrvereins wurde beschlossen, für Sonntag, 28. April, eine Generalversammlung (Jahresluß) anzuberaumen. Die Tagesordnung wird durch die Blätter bekannt gegeben werden.

Schwerte, 13. April. Ein schweres Geschick ist über die Familie des im Speditions- und wohnenden Bremfers Tiedtke hereingebrochen. Derselbe war in vorvergangener Nacht in einen falschen Zug gestiegen, bemerkte indessen seinen Irrtum und sprang ab. Hierbei kam er zu Fall und ein im Nebengleis einfahrender Zug fuhr ihm beide Beine ab. Der Schwerverletzte wurde in das lath. Krankenhaus überführt, wo er indessen schon am gestrigen Tage seinen Verletzungen erlag. Er hinterläßt eine sehr zahlreiche Familie, 11 oder 12 Kinder, der sich die herzlichste Teilnahme zuwendet.

Hierlohn, 12. April. Das benachbarte Sönnetal, wegen seiner zahlreichen Höhlen und kellauftragenden Kalksteinfelsen weit über Westfalen hinaus bekannt und berühmt, ist infolge des Weiterbaues der Sönnetalbahn in Gefahr der Zerstörung anheimzufallen. Um die Zerstörung dieses in seiner Art in Deutschland einzig dastehenden Naturdenkmals zu verhindern, hat der sauerländische Gebirgsverein einen besonderen Ausschuß ernannt, der sich zunächst mit der Eisenbahndirektion in Elberfeld in Verbindung setzte, um die neue Bahnlinie so geführt zu sehen, daß der Charakter des Tales dadurch möglichst wenig beeinträchtigt wird. Der Ausschuß wird sich außerdem mit geeigneten Landtagsabgeordneten in Verbindung setzen, damit das neue Gesetz über Erhaltung von Naturdenkmälern eine Fassung bekommt, die die Erhaltung solcher Naturdenkmäler gewährleisten.

Witten, 14. April. Der Provinzialverband der Westfälischen Feuerwehren hielt hier heute einen technischen Feuerwehrtag. Es waren ca. 400 Vertreter anwesend. Zunächst hielt der Diplom-Ingenieur Thies-Gelsenkirchen einen Vortrag über die Gefahren der elektrischen Leitungen für die Wehrleute beim Löschwesen und über vorbeugende Maßnahmen zur Verhütung von Unglücksfällen. Im Anschluß an den Vortrag gelangte die vom Stadtbaurat Moderjohn-Anna gestellte Entschließung zur Annahme die Kgl. Regierung um den Erlaß einer Verordnung zu bitten, daß überall wo Straßenbahnen sind, Ausschaltungs-vorrichtungen in Abständen bis zu höchstens 300 m anzubringen, damit die Starkstromleitungen im Falle eines Brandes ausgeschaltet werden können. Der Feuerwehrhauptmann Stein-Witten verbreitete sich hierauf in eingehender Weise über die Behandlung und den Wert der mechanischen Leiter.

Bochum, 13. April. Der 16jährige Schmiedelehrling Held, der in einer Werkstätte auf dem Bochumer Verein beschäftigt ist, warf dort heute vormittag mit einem Stiel Britzholz nach einem Fabrikarbeiter. Der Wurf traf den Arbeiter am Kopf. Dem äußeren Anschein nach hatte der Verletzte nur eine leichte Wunde an der Schläfe erhalten. Im Laufe des Mittags verschlimmerte sich aber der Zustand der Wunde, sodaß die Ueberführung des Mannes in das evangelische Krankenhaus erfolgen mußte. Dort ist er heute nachmittag gegen 5 Uhr gestorben.

Essen, 14. April. Ein in der Krupp'schen Fabrik beschäftigter Meister hatte aus Versehen 16 Pfg. an Steuern zu viel gezahlt. Die Steuerbehörde wollte sich jedoch nicht auf unrichtige Weise bereichern und sandte

durch Postanweisung gewissenhaft die 16 Pfg. zurück. Dieses kostet bekanntlich 10 Pfg., hierzu kommen noch 5 Pfg. an Bestellgeld, sodaß der glückliche Empfänger einen ganzen Pfennig ausbezahlt erhielt. Bravo, heiliger Bureaukratismus!

Düsseldorf, 13. April. Von einem traurigen Geschick wurde gestern ein 21jähriges Büfettfräulein aus der Neustraße betroffen. Beim Bugen von Metallgegenständen kam dem Mädchen etwas von dem benutzten Bügmittel in eine Fingerwunde, was eine so starke Blutvergiftung verursachte, daß die Erkrankte heute behufs Amputation des gleichfalls angegriffenen Armes ins Krankenhaus überführt werden mußte. Ihr Zustand ist lebensgefährlich.

Der Rotlauf der Schweine.

Wesen. Der Rotlauf der Schweine ist eine ansteckende, mit erheblicher Eitrung des Allgemeinzustandes verlaufende, durch den Rotlaufbazillus verursachte Erkrankung der Schweine.

Der Ansteckungsstoff wird von den Tieren mit dem Futter (Getränk) oder auch gelegentlich beim Wühlen in Schmutz und Unrat aufgenommen. Der Ansteckungsstoff wird von den kranken Tieren hauptsächlich mit dem Rote ausgeschieden und gelangt so in die Ställe, Dungstätten und Höfe. An feuchten Stellen, z. B. im feuchten Erdboden, in Jauchereinen und Pfützen, kann sich der Ansteckungsstoff lange Zeit erhalten und weiterverbreiten. Durch Räte wird er nicht unschädlich gemacht. Durch Wärme wird sein Gedeihen befördert. Deshalb tritt die Rotlaufseuche besonders in der warmen Jahreszeit auf.

Merkmale an den lebenden Tieren. Die Aufnahme des Ansteckungsstoffes des Rotlaufs hat nicht die sofortige Erkrankung der Tiere zur Folge. Es vergeht vielmehr eine bestimmte Zeit (Inkubationszeit), bevor offensichtliche Krankheitserscheinungen hervortreten. Die Inkubationszeit ist verschieden, beträgt aber meist zwei bis drei Tage. Nach dieser Zeit zeigen die Tiere hohes Fieber mit erhöhter Temperatur der Haut, Verlust der Munterkeit und des Appetits, sie liegen viel, verkrüppeln sich in der Streu und zeigen nach dem Aufstehen einen schwankenden Gang.

Nach kurzer Zeit treten in der Haut, besonders an der inneren Fläche der Hinterextremitäten, an den Geschlechtsteilen, unter dem Bauche, der Brust und dem Hals, zuweilen auch auf dem Rücken, dem Nacken und an den Ohren, rote Flecke auf. Die Rotfärbung der Haut breitet sich schnell aus und nimmt an Stärke zu, so daß die Tiere bei vorgeschrittener Krankheit an der unteren Fläche des Körpers kupferrot bis blaurot erscheinen. Die Krankheit endet bei den meisten Tieren in kurzer Zeit mit dem Tode.

Gutartig ist der Krankheitsverlauf bei einer Abart des Rotlaufs, den Backsteinblattern (R. fleischer, Fleckrotlauf, Rassen, Knotenrose). Hierbei äußert sich die Erkrankung in rundlichen oder eckigen Beertarig über die gesunde Haut erhabenen, roten bis blauroten Flecken in der Haut. Eitrungen des Allgemeinzustandes, wie sonst beim Rotlauf, pflegen bei den Backsteinblattern nur im Anfang der Erkrankung zugegen zu sein.

Bei den Tieren, die den Rotlauf überstanden haben, entwickelt sich zuweilen als Nachkrankheit eine mit fortschreitender Abmagerung und Anschwellung der Gelenke verbundene Steifheit; in anderen Fällen zeigen sich bei ihnen durch Herzfehler bedingte Erkrankungen.

Merkmale an den toten Tieren. Bei gekörbten, getöteten oder geschlachteten rotlaufkranken Schweinen findet man neben der Verfärbung der Haut eine mehr oder weniger hochgradige Entzündung der Magen-Darmschleimhaut, Schwellung und blaurote Färbung der Milz, Schwellung und Rötung der Gekröslymphknoten, Schwellung der Leber und eine meist mit Blutung verbundene Entzündung der Nieren.

Bei den Backsteinblattern sind die Veränderungen in der Regel auf die erkrankten Hauptpartien beschränkt.

Anzeigespflicht. Wenn ein Schwein unter den angegebenen Erscheinungen erkrankt, so liegt der Verdacht des Rotlaufs vor. Von dem Rotlaufverdacht ist der Ortspolizeibehörde Anzeige zu erstatten, worauf amtlich festgestellt wird, ob der Verdacht begründet ist oder nicht.

Verhütung des Rotlaufs. Zur Verhütung des Rotlaufs ist eine saubere, möglichst trockene Haltung der Schweine in Ställen mit festem Fußboden erforderlich. Auch empfiehlt es sich, von Zeit zu Zeit eine gründliche Reinigung der Ställe unter Anwendung von Desinfektionsmitteln vorzunehmen.

Einen fast sicheren Schutz gegen den Rotlauf gewährt die Schutzimpfung.

In häufig von dem Rotlauf betroffenen Orten empfiehlt es sich, regelmäßig alle Schweine der Schutzimpfung zu unterwerfen. Wo der Rotlauf selten ist, kann von einer regelmäßigen Impfung aller Schweine abgesehen werden. Es ist jedoch dringend ratsam, beim Auftreten des Rotlaufs schleunigst alle Schweine des betroffenen Bestandes impfen zu lassen.

Durch die Impfung gelingt es in der Regel, die bedrohten Schweine zu schützen; auch wird ein nicht unerheblicher Teil der erkrankten Tiere durch die Impfung gerettet.

Zahn-Institut

VON

Fr. Hedderich, Halver i. W.

Zahnziehen, Plombieren, Nervtöten,
Reinigen der Zähne,
Anfertigung und Umarbeitung von Gebissen,
Reparaturen sofort.
Mäßige Preise.

Den werten Kunden zur gefl. Nachricht, daß wir die Preise von heute an einheitlich festgesetzt haben,

Die Sattlermeister von

Halver, Rummenohl, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Rierspe-Bahnhof, Rierspe-Ort, Rönshahl u. Reinerzhagen.

Unterhalte stets großes Lager in

Kurzwaren

wie

Kleiderbürsten, Kopfbürsten, Zahnbürsten, Schnurbartbürsten, Taschenbürsten, Taschenkämme, Taschenspiegel u. Nessecare Frisier- und Staubkämme.

Zigarrenspitzen von den einfachsten bis zu den hochfeinsten. Zigarrenabschneider und Zigarren in allen Preislagen.

Brochen, Manschetten-, Chemisett- u. Kragenknöpfen. Colliers in sehr schönen Neuheiten.

Rundharmonikas in großer Auswahl von 10 Pfg. bis zu 5,- Mk.

Photographie-Rahmen

in Holz und Metall in allen Preislagen vorrätig. Spiegel.

Wandsprüche, Paneelbretter, Zeitungsmappen, Bürstentaschen u. s. w.

Wilh. Bell jr., Halver.

Größte Auswahl!

Bringe
mein Lager
in sämtlichen

Billigste Preise!

Schuhwaren

in empfehlende Erinnerung

**SCHUHWARENHANDLUNG
Ernst Wirth,
Oberbrügge.**

Curt Bonin, Möbelhandlung, Schalksmühle
empfiehlt in schöner Auswahl

Möbeln u. Polsterwaren aller Art.

Uebernahme kompletter

Wohnungs-Einrichtungen.

Renanfertigung, sowie Reparaturen
aller Arten von

Polstermöbeln und Matratzen

werden prompt und billig ausgeführt.

Prompte reelle Bedienung.

Billige Preise.

Nur echte

**Henkel's
Bleich-Soda**

Garantirt chlorfrei

gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Suchen per sofort

1 Drechsler

gegen guten Lohn u. dauernde Beschäftigung.

Gebr. Streppel, Halver.

Einige solide

Banjarbeiter

für dauernde Beschäftigung sucht
Märkische Eisenwaren-Fabrik
G. m. b. H.
Haus Heide.

Büttner's

Rechenfibel

für das 1. Schuljahr
zu haben bei

E. Jfenburg, Halver.

Speise-Kartoffeln

hiesige

Magnum-Bonum
A. Schäfermann, Halver

Krankenweine

Mineralwasser

Verbandsstoffe

empfiehlt in bester Qualität
Rud. Johann, Carthausen.

Ja belesene holländische

Pflanzbohnen

per Pfd. 13 Pfg.
A. Schäfermann, Halver.

Büttner's

Rechenfibel

fürs 1. Schuljahr

vorrätig bei

Wilh. Bell jr., Halver.

Ligowo Saathafer

Swalvöns Billting

Schwedische Züchtungen

à 3tr. Mk. 12,-

gegen Nachnahme empfiehlt

Friedr. Heufelbach, Rönshahl.

Apfelsinen

Blutapfelsinen

große Auswahl nur feinsten

gesunder

Früchte

A. Schäfermann, Halver.

Naturknochenmehl

offert in neuen Säcken von
Laußberg in Hönige, zu billigsten
Preisen.

Friedr. Heufelbach, Rönshahl.

Gerstenmehl, Wollmehl und Kleie

empfiehlt

Friedr. Heufelbach, Rönshahl.

Flechten

Allesende und trockene Schuppenflechte, akroph.
Ekzeme, Hautausschläge.

offene Füße

Belaeschden, Beimgeschwür, Aderbeine, böse
Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich hoffte
geheilt zu werden, mache noch einen Versuch
mit der besten bewährten

RINO-SALBE

rei von Gift und Säure, Dose Mark 1.-.
Dankschreiben gehen täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot
und Firma Rieh. Schubert & Co., Weinböhla.
Fälschungen weisen man zurück.

Wachs, Naphtalin je 15, Walrat 20, Benzoes-
saff, Venet. Terp., Kampferplaster, Perubalsam
je 5, Eigelb 30, Chrysarolin 0,5.
Zu haben in den meisten Apotheken.

Ww. Maria Schmid, Schalksmühle

empfiehlt in großer und schöner Auswahl
zu billigsten Preisen

**Manufaktur-, Woll-, Weiß- und
Kurzwaren,
Kleiderstoffe, Bugartikel, Wäsche u.
Unterzeuge aller Art.**

Oberhemden, Chemisets, Serviteurs, Kragen und
Manschetten.

Sojenträger, Handschuhe, Cravatten.
Schirme, Corsetts, Unterröcke, Teppiche, Gardinen,
Läuferstoffe, Vorlagen etc.

Neu

Achtung!

Neu

für Landwirte

empfehle ich bei Herstellung von Drahtgittern meinen patentamtlich
geschützten

Drahtspannapparat

welcher die vollständige Spannung eines Drahtes in 5 Minuten ermöglicht.
Man verlange Prospekte.

Friedr. Schulte, Dahlebrück.

Vertreter für Halver u. Umgegend **Herm. u. Aug. Clever,
Halver-Eichholz**

Gartensämereien

in feischer keimfähiger Ware.
A. Schäckermann, Halver.

Thomasmehl Kainit

Ammoniak-

Superphosphate 9x9

Peru-Guano,

Superphosphat,

Chilisalpeter,

Schwefesäures-

Ammoniak

empfiehlt

Fr. Heufelbach, Rönshahl.

Holtschuhe

Galoschen

Arbeiterschuhe

in allen Größen

Rud. Johann, Carthausen.



Sängerbund Schalksmühle.

Donnerstag, den 18. April
abends punkt 9 Uhr

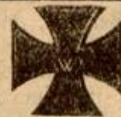
Chorstunde

Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Kranken- und Sterbekasse Halver.

Sonntag, den 21. April
Quartal-Auflage

Da die Kasse in diesem Jahre
durch Unterstüßungen außergewöhn-
lich stark in Anspruch genommen ist,
so wird dringend ersucht, die noch
rückständigen Beiträge für das 1.
Quartal, sowie die Beiträge für das
2. Quartal pünktlich zu zahlen.
Der Vorstand.



Landwehrverein Schalksmühle.

Sonntag, den 20. April
abends 8 Uhr

Generalversammlung

im Lokale des Kameraden Ferd.
Krägeloh.

Tagesordnung:
1. Zahlung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Bericht über den Delegierten-
tag in Bilsenfeld.
4. Beschlusfassung über das Stif-
tungsfest.
5. Verschiedenes.

Pünktliches Erscheinen erbittet
Der Vorstand.

Süßrahmbutter

stets frisch
Rud. Johann, Carthausen.

Drucksachen aller Art

liefert schnell und billigt
Wilh. Bell jr., Halver.